

trasien amtierenden Hausmeiers Grimoald¹¹ zogen eine Thronvakanz im östlichen Teilreich des merowingischen *regnum Francorum* nach sich¹². Die austrasischen Großen unter Führung ihres Hausmeiers Wulfoald erbaten sich einen neustrischen Prinzen als künftigen Herrscher, überließen aber die Personalentscheidung der Königinmutter Balthildis¹³. Diese übergab den zweitältesten Sohn Theuderich, ohne daß wir die Gründe dafür erführen. Vielmehr installierte sie *pacifico ordine* ihren jüngsten Sohn Childerich II. in Austrasien, der dort, gemessen an seinem Alter, ein vorbildliches Regiment aufzurichten sich bemühte¹⁴.

Dieser Childerich II. vorausseilende Ruf¹⁵ nahm Theuderich III. nicht nur die Chance, beim nächsten Todesfall unter den Thronberechtigten der merowingischen Dynastie zum König aufzusteigen, sondern trug auch ganz erheblich zu seiner zeitweiligen Verdrängung bei. Im Frühjahr 673 starb Chlothar III. von Neustroburgund, Theuderichs III. älterer Bruder¹⁶. Die herkömmliche Nachfolgeordnung (*mos*) verlangte, daß Theuderich an seine Stelle trete. Zu dessen Erhebung mußten sich freilich die Großen (*optimates*) versammeln, deren Einberufung in der Hand des neustroburgundischen Hausmeiers Ebroin¹⁷ lag. Ebroin jedoch zögerte die Konvokation ungebührlich hinaus, und schon wurde der Verdacht laut, der Hausmeister benötige den König nur, um mit seinem Namen die eigenen unheilvollen Machenschaften zu decken. Als Ebroin die zur Königserhebung eilenden Adligen abweisen ließ, traten diese zu kurzer Beratung zusammen und beschlossen, Theuderich III. fallen zu lassen. Eine Mehrheit optierte für den jüngeren Bruder Childerich II., den Herrscher des austrasischen *regnum*. Wer

S. 25 ff.

11) *Liber historiae Francorum* (wie Anm. 3) c. 43 (S. 316).

12) Vgl. Eugen EWIG, *Die Merowinger und das Frankenreich* (1993) S. 156 f.; Ian WOOD, *The Merovingian kingdoms 450–751* (1994) S. 223.

13) *Liber historiae Francorum* (wie Anm. 3) c. 45 (S. 317).

14) *Vita s. Balthildis* (wie Anm. 6) c. 5 (S. 487).

15) *Passio Leudegarii episcopi et martyris Augustodunensis II auctore Ursino* c. 4, ed. Bruno KRUSCH (MGH SS rer. Merov. 5, 1910) S. 327.

16) Wilhelm LEVISON, *Das Nekrologium von Dom Racine und die Chronologie der Merowinger*, NA 35 (1910) S. 15–53, hier S. 45 f.; WEIDEMANN, *Chronologie* (wie Anm. 5) S. 185.

17) *Passio Leudegarii II* (wie Anm. 15) c. 4 (S. 327); zu Ebroin zuletzt Eugen EWIG, *Lex. MA* 3 (1986) Sp. 1531 ff. sowie Paul FOURACRE, *Merovingians, mayors of the palace and the notion of a 'low-born' Ebroin*, *Bulletin of the Institute of Historical Research* 57 (1984) S. 1–14, bes. S. 12 ff.